

Ortsreporter sorgen für neue Qualität (TLZ Bad Langensalza, 15.05.13)

Von Jürgen Wand

Großengottern. Immer wieder Druck auf die politischen Entscheidungsträger ausüben, das sei die Waffe der Bürgerinitiativen, meint die Bundestagsabgeordnete Anja Müller (Linke), die sich um ein Direktmandat im Wahlkreis 190 bewirbt. So findet sie es großartig, wie sie gestern in unserem „Politiker-Wort“ sagte, wie sich die Bürgerinitiative in Großengottern und speziell seit einigen Wochen die Ortsreporter für die Ortsumgebung stark machen. Geschichten aufzuschreiben, wie sie die Anwohner an der Bundesstraße 247 in den Jahren erlebt haben, das sei eine neue Qualität des Bürgerprotestes. „Ich bin begeistert.“ So bemühe sie sich gegenwärtig auch um ein Gesprächstermin bei der Bürgerinitiative. Was sie als Abgeordnete tun kann? Den Kampf der Bürger in den entsprechenden Gremien zur Sprache zu bringen. Und: Gemeinsam mit der Bürgerinitiative Politiker zum Kaffeetrinken an die Bundesstraße im Ort einzuladen, damit sie selbst ein Bild von den Belastungen für die Einwohner machen können.

Oder: Eine Live-Schaltung vom Lärm an der Straße in den Plenarsaal des Landtages aufzubauen. Das Land setze ja beim Straßenbau die Prioritäten. Über beides könnten dann die Ortsreporter ebenso berichten.

Apropos Geschichten. In ihrem Heimatort Bad Salzungen-Leimbach an der B 62 sei die Konstellation ähnlich wie in Großengottern. Baurecht, aber es werde nicht gebaut. Das Haus ihrer Tante etwa, das direkt an der Bundesstraße liege, sei von einem Lkw komplett zerstört worden, als dieser reinfuhr. Eine traurige Geschichte ...